



Evang.-Luth.
Versöhnungskirche

München-Harthof

Dezember 2023 - März 2024

Um Frieden beten



Unsere Gedanken sind bei den Menschen in den Kriegsgebieten dieser Welt.

2

Was können wir tun?

Wie können wir die bedrohten Menschen in den Kriegsgebieten unterstützen?

Sind uns gar die Hände gebunden?

Wir können etwas tun!

Wir können beten. Wir können Gott um Beistand bitten. Wir können Gott bitten, dass er Wege aus den Konflikten zeigt und die Herzen aller Beteiligten hin zum Frieden wendet.

Die Versöhnungskirche ist Montag bis Freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr geöffnet, am Wochenende von 9 bis 17 Uhr. Dort finden Sie Ruhe und einen guten Ort zum Beten. Es liegt eine Friedensandacht zum Mitbeten aus. Sie können ein Gebet aufschreiben, eine Kerze anzünden oder über eines der Bibelworte und Liedverse nachdenken, die auf Kärtchen gedruckt bereitliegen.

Beten Sie mit uns um Frieden!

Auf der Website finden Sie weitere Angebote und Anregungen.

Dorothee Hermann

Kein Schmerz, den Du nicht kennst, mein Gott.

Kein Ort im Himmel und auf Erden, der nicht berührt werden kann von deiner Liebe zum Leben.

Ich will mit dir trauern, mein Gott, über Leid und Krieg, über alle Tränen, über alle Not.

Ich will mit dir gehen, mein Gott, den Frieden zu finden

– es muss ihn doch geben, den Weg dahin. Gott, deine Kraft ist es, zu verwandeln, zu verändern,

damit alles neu werden kann.

Damit wieder Gerechtigkeit und Frieden blühen.

Erika Juckel

Im ersten Moment klingt die Jahreslosung sehr nach kirchlichem Mainstream. „Seid nett zueinander!“, und dann noch illustriert mit fröhlich-bunten Farbkleckschen und Buchstaben, wie hingeworfen. Auf den zweiten Blick stutze ich. Ins Bild hineingetupft sind zwei Symbole: das Herz – gängiges weltliches Zeichen für Liebe; und das Kreuz – christliches Symbol für die große Liebestat des Erlösers. Doch im Kreuzsymbol verborgen ist auch tiefe vorösterliche Finsternis, und was das Herz betrifft: Gibt es nicht auch das gebrochene Herz?

Wovon reden wir, wenn wir von Liebe reden? „Eine besonders starke Form der Zuneigung und Wertschätzung“, sagt Wikipedia. So nüchtern-unterkühlt diese Definition daher kommt, birgt sie doch ein schönes, inniges Bild: Menschen neigen sich zueinander. Sie geben die Vereinzelung auf, fügen sich zu etwas Gemeinsamem, sind aufeinander bezogen – und bleiben doch eigenständig. Gesegnet die, die so etwas von sich und ihren Nächsten sagen können! Es kann ja auch sehr anders gehen. Wer hat nicht schon erlebt, dass unsere Liebe Grenzen hat!? Manchmal kommt sie nicht mehr an gegen vieles, worauf es auch noch ankommt im Leben. Wo es um die Liebe geht, geht es oft auch um Beziehungsstörungen. Um solche ging es schon Paulus, als er die in sich zerrissene junge Christengemeinde in Korinth zur Liebe mahnte.

Paulus ist überzeugt: Am Ende kommt es nur auf die Liebe an! Sie ist die kritische Instanz für alles andere. Denn die Liebe treibt mich von mir selbst weg und zu(m) anderen hin und damit in die Welt hinaus. Sie verwehrt es mir, mich gegen Anders-

denkende abzuschotten. Sie betreibt keine Gefühlsduselei, sondern sie lässt mich nüchtern sehen, dass alles, was ich tue oder lasse, Folgen hat. So ist sie immer die Basis einer Ethik der Verantwortung. Die Liebe hat ganz langen Atem. Sie wird niemals definitiv fertig mit einem Menschen. Sie ist nicht überraschungsfest, sondern sieht jeden so an, dass von ihm noch etwas zu erwarten ist. Sie gibt bei Enttäuschungen nicht auf, weil die Neugier auf die andere Person, auf noch Unbekanntes an ihr, am Ende immer noch größer ist. Die Liebe ist nicht rigoros und verbissen, sie bekommt keinen Tunnelblick. Sie gießt in erhitzten Momenten nicht noch mehr Öl ins Feuer, sondern ist um verbale Abrüstung bemüht. Sie stellt keine Kosten-Nutzen-Rechnungen auf, noch macht sie sich abhängig, sondern sie ist immer ganz authentisch – weil sie nicht anders kann, als sie selbst zu sein.

Dies alles sind Güter, die unser vielen Zerreißproben ausgesetztes Gemeinwesen elementar braucht. Es steckt also doch viel mehr Zeitansage in dieser Jahreslosung, als es zunächst den Anschein hat. Und im Licht dieser Gedanken lässt sich auch in unserem Bildmotiv etwas davon erkennen. Die Farbkleckschen sind nicht zufällig hingeworfen. Das Durcheinander ist ein Miteinander: Blau mit Grün, Gelb mit Orange, Pink mit Violett. Nichts verschwimmt, jeder Klecks bleibt ein Klecks. Und doch bilden sie alle im Zusammenspiel ein gemeinsames neues Ganzes – in den Farben des Regenbogens.

Markus Engelhardt

© Agentur des Rauhen Hauses Hamburg

2023



Kirchenvorstandswahl



Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand! Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen.

4 Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit! Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin/dem Pfarrer/Hauptamtlichen der Gemeinde. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich ca. monatlich zu einer gemeinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorstehe-

rinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr. Kirche lebt durch Sie - am 20. Oktober 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand oder Pfarrerin Hermann an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024: WARUM? WEN?

Warum? Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wen? Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und vorgeschlagen. Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten können sich persönlich bei einer Gemeindeversammlung oder im Gemeindebrief vorstellen.

Pfarrer Martin Simon,
Referent für Gemeindeleitung und Kirchenvorstand im Amt für Gemeindedienst der ELKB in Nürnberg

Neujahrsempfang mit Ehrenamtsdank

Am Sonntag, den 4. Februar danken wir allen, die ehrenamtlich in und für unsere Gemeinde tätig sind.

Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 10 Uhr in der Versöhnungskirche. Um ca. 11.30 feiern wir im Gemeindesaal weiter.

Alle, die in 2023 dazugekommen sind oder ihr Ehrenamt beendet haben, ehren wir in besonderer Weise.

Es gibt ein vegetarisches Mittagessen, ein kleines Programm ist vorbereitet. Wir freuen uns auf den Austausch und die Begegnungen!

Für das Mittagessen bitten wir bis 29.01. um Anmeldung im Pfarramt oder hier:



Pfarrerin Dorothee Hermann
mit dem Kirchenvorstand



5



betreutes Wohnen

Nach langer Bauzeit feierten die GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH und die Diakonie Hasenberg e.V. am 13. September 2023 gemeinsam die Wiedereröffnung der neugebauten Senior*innenwohnanlage mit Begegnungsstätte und sozialpsychiatrischem Zentrum an der Schleißheimer Straße 450.

In diesen Räumen sollen Menschen Unterstützung finden und unabhängig von ihren Unterschieden willkommen sein.

Carla Singer, Bereichsleitung Seniorenarbeit und Sozialpsychiatrie freut sich: „Mit den Beratungsdiensten Sozialpsychiatrischer Dienst, Gerontopsychiatrischer Dienst sowie den Büros des betreuten Einzelwohnens bis 60 und ab 60 entsteht ein neuer Leuchtturm der Sozialpsychiatrie im Münchner Norden.“

Tanja Heck

Marketing und Kommunikation

In der Begegnungsstätte gibt es jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12.30 bis 13.30 einen gesunden Mittagstisch für 6,50€, kostenfrei für bedürftige Personen mit entsprechendem Nachweis.

Eine Anmeldung ist erforderlich

Tel.: 089 / 452 235 770

Darüber hinaus gibt ein vielfältiges Angebot mit Kursen, Gruppen, Ausflügen und Spaziergängen.

Informationen finden Sie unter:

diakonie-hasenberg.de/senbe



interreligiöse Einweihung

Familienzentrum und ökum. Exerzitien

Das Familienzentrum in der Kämpferstraße 10 soll ein Ort werden, an dem sich Kinder, Familien und alle Bewohner*innen des Viertels wohlfühlen, sich begegnen und weiterentwickeln können. Die neuen Räumlichkeiten bieten viele Möglichkeiten für Kinder bis ca. 6 Jahren und ihre Erziehungsberechtigten. Es gibt bereits Krabbelgruppen, Mini Club, verschiedene Sprach-, Kunst- und Bastelangebote, ein offenes Café usw.

Schauen Sie mal rein!

Bilder von der Eröffnungsfeier am 29.9.



Kontakt:

Olena Kulykova

Familienzentrum Harthof, Kämpferstr. 10,
80937 München

Mail: o.kulykova@etc-muenchen.de, Mo-
bil: 0176/46646207



7

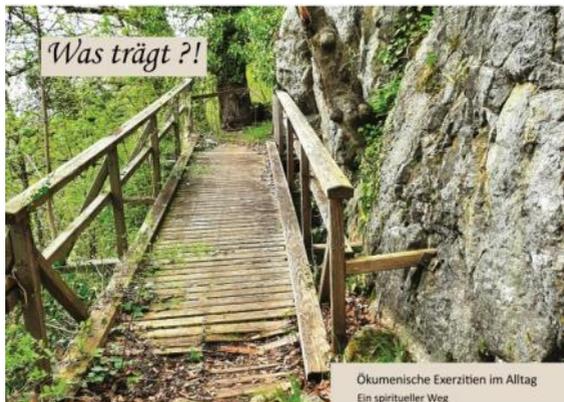
Ökumenische Exerzitien in der Passionszeit

Unter der Überschrift „Was trägt“ laden die ökumenischen Exerzitien im Alltag mit täglichen Impulsen zur persönlichen Besinnung zu einem Orientierungsweg ein. Zum Austausch trifft sich die Gruppe immer mon-

tags vom 19.2. bis 18.3. um 19 Uhr in Mariä Sieben Schmerzen, Am Frauenholz 8.

Begleitung: Otto Lang, Sylvia Erber

Anmeldung im Pfarramt Evangeliumskirche
pfarramt.evangeliumskirche.m@elkb.de



Advent und Weihnachten

Der Nikolaus kommt!



Am Freitag, 8.12. um 18 Uhr kommt der Nikolaus in die Versöhnungskirche.

Neben seiner Geschichte hat er sicher etliches für Kinder dabei. Bringt eure Geschwister, Eltern, Tanten und Onkels, Omas und Opas mit!

Niklaus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann.

Lustig, lustig, traleralala,
nun ist Nikolausabend da,
nun ist Nikolausabend da.

Mitsingkonzert zum Advent für kleine und große Leute



Was gibt es Schöneres, als sich miteinander auf den Advent einzustimmen?

Am 2. Advent, den 10.12. um 15 Uhr, laden wir Sie zum Familienkonzert ein. Wir singen Adventslieder und hören auf Adventsmusik.

Wie im familiären Kreis singen und musizieren kleine und große Leute Melodien aus dem Evangelischen Gesangsbuch, Kanons, traditionelle und volkstümliche Stücke. Zwischen den Mitsingstücken erklingen besinnliche und gefällige Carols. Natürlich kann man auch zuhörend dabei sein. Freuen Sie sich auf eine Auszeit in der manchmal hektischen Vorweihnachtszeit!

Der Eintritt ist frei.

Mitsingkonzert

Im Rahmen des lebendigen Adventskalenders wird der Chor MICS den Abend am 18.12. gestalten.



9

Singspiel zu Weihnachten für Kinder

Für den diesjährigen Familiengottesdienst am 24.12. um 15.30 Uhr gestalten wir ein Weihnachtssingspiel. Mit Chorleiterin Alice Paper-Burghardt erarbeiten singfreudige Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren mit viel Spaß und Lust in zwei Proben und einer Generalprobe Lieder. Diese werden zwischen den Texten des Buches „Der Weihnachtsstern“ von Marcus Pfister gesungen.

Wir singen traditionelle und neue Weihnachtslieder. Auch die Requisiten bereiten wir zusammen vor.

Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren, die Freude am Singen haben!

Geprobt wird in der Versöhnungskirche, Hugo-Wolf-Str. 16 am

Freitag, 15.12., 17-18 Uhr

Freitag, 22.12., 17-18 Uhr

Sonntag, 24.12., 14.45 - 15.15

Aufführung im Familiengottesdienst am 24.12., 15.30 Uhr



Alice Paper-Burghardt

TelefonSeelsorge



Und das nicht nur zur Weihnachtszeit. Seelsorge per Telefon und Internet im Sinne einer „digitalen“ Kirche.

„Before you commit suicide – ring me up!“ Mit diesen Worten ist 1953 die Telefonseelsorge entstanden. Der anglikanische Pfarrer Chad Varah hatte immer wieder junge Menschen beerdigen müssen, die sich das Leben genommen hatten. Schließlich schaltete er eine Zeitungsanzeige: „Bevor du dich umbringst, ruf an!“ Die „Samaritanen“ in England waren geboren. Die Evangelische TelefonSeelsorge in München ist Teil des Evangelischen Beratungszentrums (ebz).

2018 feierten wir das 50-jährige Jubiläum. Dass seit 1980 die Suizidrate in Deutschland von rund 20.000 auf 10.000 gesunken ist, wird auch auf Präventionsangebote wie die TelefonSeelsorge zurückgeführt. Neben der prinzipiellen Erreichbarkeit rund um die Uhr, der Kostenfreiheit und der Kompetenz der Seelsorgerinnen und Seelsorger ist ein Grundpfeiler der Arbeit die absolute Anonymität. Es gibt keine Vorbedingung für einen Anruf, jede und jeder darf anrufen, wann immer nötig.

Deutschlandweit gibt es 104 TelefonSeelsorge-Stellen mit 7.500 Ehrenamtlichen. Seit 25 Jahren gehört zum Angebot per Telefon die Onlineseelsorge per Chat und Mail. Ein Drittel der 115 Ehrenamtlichen

sind auch in der Chat- und Mailseelsorge tätig.

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger durchlaufen ein intensives Auswahlverfahren. Neun Monate lang dauert die Ausbildung, zu der inzwischen auch die OnlineSeelsorge gehört. Die Ehrenamtlichen werden in Gesprächsführung, Seelsorge und häufig begegnenden Themen auf selbsterfahrungsorientierte Weise ausgebildet. Der nächste Ausbildungskurs startet Ende September 2024.

Wer ein anspruchsvolles und sinnerfülltes Ehrenamt im Rahmen der Kirche ausüben möchte und über Offenheit, Flexibilität und Belastbarkeit verfügt, ist hier an der richtigen Adresse. Infoabende finden am 28. Februar 2024 und am 24. April 2024 jeweils um 18.30 Uhr online statt. Im Vorfeld können Sie sich über die Website: www.ebz-muenchen.de dafür anmelden.

Sie möchten die Arbeit der Evangelischen TelefonSeelsorge München auf andere Art unterstützen?

Spenden Sie!

Evangelisches Beratungszentrum München e.V.

Verwendung: TelefonSeelsorge

IBAN DE84 5206 0410 0003 4020 29

Pfr. Michael Schaar

Leiter der Evangelischen TelefonSeelsorge

im ebz



Weltgebetstag aus Palästina



Zur Zeit der Drucklegung dieses Gemeindebriefs sind wir erschrocken, erschüttert und fassungslos angesichts der Bilder und Nachrichten, die uns aus Israel und Gaza erreichen. Wie geht es weiter?

Auch wenn es angesichts der aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, beten am ersten Freitag im März Christ*innen weltweit mit den christlichen Frauen in Palästina, verbunden „durch das Band des Friedens“. Wir bitten mehr denn je darum, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird. Wir bitten um Solidarität mit allen Notleidenden.

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“.

Beten Sie mit uns am Freitag, den 1. März 2024 um 18 Uhr für das Band des Friedens, verbinden Sie sich mit uns über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit Christinnen und Christen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden zu hören und sie zu teilen.

Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst in der Versöhnungskirche laden wir ein zur Begegnung bei kulinarischen Köstlichkeiten aus Palästina.

*Du Gott des Friedens,
In unserer Fassungslosigkeit kommen wir
mit unserem Gebet zu Dir.*

*Unsere Gedanken und Gebete sind bei den
von Krieg, Gewalt und Terror betroffenen
Menschen im Nahen Osten in ihrer Angst
und Not.*

*Wir denken besonders an die Kinder und
Jugendlichen, die Familien, die Frauen, die
ein Kind erwarten und die Mütter, die allein
mit ihren Kindern unterwegs sind.*

*Wir legen die Menschen in deine Hand,
Gott.*

*Wir beten, dass Versöhnung Hass besiegt,
Frieden Krieg bezwingt,
Hoffnung Verzweiflung überwindet
und deine Pläne des Friedens in Erfüllung
gehen.*

*aus der Gottesdienstordnung ¹¹
zum Weltgebetstag 2024*



Konzertgottesdienst und Bibliolog

Konzertgottesdienst am 10. März

"Freut euch!" heißt es mitten in der Passionszeit am Sonntag Lätare. Dieser Tag ist das "kleine Osterfest".

Wir feiern es mit einem Konzert des Flötenensembles Les Cinq Mirlitons und vorösterlichen Hoffnungstexten.

Der Eintritt zu diesem Konzertgottesdienst am 10.3. um 10 Uhr ist frei.



12

Online-Abend **Bibliolog** zum zentralen Bibeltext des Weltgebetstags 2024 aus Palästina.

Sind Sie neugierig darauf, einen biblischen Text auf eine ganz neue Art und Weise zu erfahren?

Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Bibliologabend zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina.

„... durch das Band des Friedens“ – so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des WGT aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph. 4,3).

An diesem Abend wird der Epheserbrief, im Speziellen das 4. Kapitel, die Verse 1-7 im Mittelpunkt stehen.

Der Bibliolog bietet die tolle Möglichkeit, die Bibel nicht nur passiv zu lesen, sondern aktiv in die biblische Geschichte einzutau-chen. Durch das lebendige und interaktive Format können wir uns in die Rollen der Personen hineinversetzen, ihre Gefühle und Gedanken erfahren und so eine persönliche Beziehung zum Text aufbauen. Jede*r ist herzlich eingeladen, eigene Perspektiven einzubringen und Fragen zu stellen.

Der Veranstaltung ist kostenfrei.

Online per zoom am 31.01.2024, 18.30-20.00

Mit Pfarrerin Dorothee Hermann

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung über das Amt für Gemeindegottesdienst [www. https://afg-elkb.de/fortbildung-veranstaltungen](https://afg-elkb.de/fortbildung-veranstaltungen).

Weltgebetstag@afg-elkb.de

oder bei Pfarrerin Dorothee Hermann



Das Kontaktbüro von ASCEND befindet sich jetzt in unserem Gemeindehaus. Wir freuen uns über die Kontakte und die Zusammenarbeit!

Was ist ASCEND?

ASCEND steht für Accelerate poSitive Clean ENergy Districts und ist ein von der Europäischen Union gefördertes Projekt. Zusammen mit Partnern aus der Wissenschaft und Wirtschaft wird die Landeshauptstadt München mehr als 20 verschiedene Maßnahmen und Technologien testen und umsetzen, um die Energiebilanz des Stadtteils positiv zu gestalten. Die Landeshauptstadt München und ihre Partner erhalten dafür rund 5,5 Millionen Euro Förderung von der EU.

Harthof: Gemeinsam Klimaneutralität erreichen für mehr Lebensqualität!

München soll bis 2035 klimaneutral werden – und der Harthof ist das Vorbild für die Energiewende in Bestandsquartieren für die ganze Stadt und Europa.

München steht für Innovationen und hat sich auch im Klimaschutz hohe Ziele gesetzt. Deshalb steht jetzt der Harthof im Fokus und wird mit dem von der Europäischen Union geförderten Projekt ASCEND in den kommenden vier Jahren zu einem

energiepositiven Stadtteil umgebaut. Kurz gesagt, das ist das Ziel: Dass weniger Energie verbraucht als erzeugt wird. Ein kleiner lokaler Energiebeitrag, der zum großen Klimaschutzziel der Landeshauptstadt München beiträgt.

Zusammen mit Partner*innen aus der Wissenschaft und der Wirtschaft wird die Landeshauptstadt München mehr als 20 verschiedene Maßnahmen im Quartier testen und umsetzen, um die Energiebilanz des Stadtteils positiv zu gestalten. Darüber hinaus stehen weitere Maßnahmen für einen sauberen und lebenswerten Quartiersumbau zusammen mit der Bürgerschaft im Mittelpunkt. Themenschwerpunkte sind Energie, Digitalisierung und Mobilität.

Der Austausch mit den Bürger*innen des Quartiers ist dabei essentiell. Im Rahmen des Projektes sind verschiedene Aktionen vor Ort für und mit Bürger*innen geplant, wie demnächst: eine kostenlose Energiesprechstunde im Quartier oder die Eröffnung eines Parklets mit Eisstockschießbahn.

Mehr Informationen unter:
www.ascend-muenchen.de

Lebendiger Adventskalender



1
unterm Birkenkreuz
Hugo-Wolf-Str 18
Robers-Pollatschek

7
Infos
im Schaukasten oder
auf der Website

14
Mehrgenerationenhaus
Dientzenhoferstr. 68
Formisano-Schmitz

24
Versöhnungkirche
Hugo-Wolf-Str. 16
Gottesdienste
15.30 Uhr
und
17.00 Uhr

12
Infos
im Schaukasten
oder auf der Web-
site

21
Infos
im Schaukasten
oder auf der Web-
site

16
Infos
im Schaukasten oder auf
der Website

4
Glockenbecherstr. 7b
Meidinger

22
Hugo-Wolf-Str. 18
Konfi-Gruppe
Hermann

17
Wiegandweg 13
Locherer

3
Infos
im Schaukasten oder
auf der Website

14

Nach den vielen positiven Rückmeldungen aus 2022 laden wir dieses Jahr wieder ein, den Advent in unserer Gemeinde gemeinsam zu „begehen“.

Vom 1. bis 23. Dezember wird jeden Abend an einem anderen Haus ein Adventsfenster geöffnet.

Vor diesem Haus treffen sich alle, die ihre adventliche Stimmung teilen wollen, um zu singen, eine Geschichte zu hören, einander zu begegnen.

Treffpunkt ist - falls nicht anders vermerkt - **jeweils 18.00 Uhr an der entsprechenden Haustüre**. Für ein Getränk können Sie gerne Ihre eigene Tasse mitbringen.



15
Wiegandweg 16
Schmid

6
Team Kirchenküche
Hugo-Wolf-Str. 18
Kindermann

2
Wiegandweg 20
Hauser

10
Infos
im Schaukasten
oder auf der Web-
site

13
vor der Kirche
Hugo-Wolf-Str. 16
Posaunenchor
20.00 Uhr

23
Infos
im Schaukasten oder
auf der Webside

20
Infos
im Schaukasten
oder auf der Web-
site

11
Hugo-Wolf-Str. 18
Hopp

5
Graslilienanger 39
Ettinger

18
Konzert
und Mitsingen
Heisenbergstr 1
MICS
siehe Seite 9

19
Dientzenhoferstr. 36
Wiest

9
Grasmückenweg 2
Hutter

8
Abendgottesdienst
zum Nikolaus
Hugo-Wolf-Str. 16
siehe Seite 17

15

Ein paar Termine sind noch frei. So haben Sie auch noch kurzfristig die Gelegenheit, eine „Fensterfamilie“ zu werden. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Adventskalenderteam: Renate Hauser Tel. 089 / 3 11 32 18
und Juliane Robers-Pollatschek

Wem das Suchen zu umständlich ist - eine chronologische Liste gibt es auf Seite 19

Unsere Gottesdienste

Dezember

Fr	01	19.30	Nacht der Lichter Mariendom Treffpunkt an der Versöhnungskirche um 18.25 Uhr
So	03	10.00	1. Advent  mit Posaunenchor Pfrn. Hermann
Fr	08	18.00	Abendgottesdienst zum Nikolaus siehe Seite 8 Pfrn. Hermann
So	10	15.00	Adventssingen Alice Paper-Burghardt Pfrn. Hermann siehe Seite 8
16 So	17	10.00	3. Advent Pfrn. Hermann
	24		Heiligabend 4. Advent
		15.30	Singspiel siehe Seite 9
		17.00	Christvesper Pfrn. Hermann
Mo	25	17.00	Waldweihnacht siehe rechts Pfrn. Hanke
Di	26	10.00	2. Weihnachtstag Einladung in die Olympiakirche Helene-Mayer-Ring 25 mit ökumenischem Chor Pfr Brandl
So	31	10.00	Altjahrsabend Pfrn. Hermann

Januar

Mo	01	18.00	Neujahr Einladung in die Magdalenenkirche Ohlauerstr. 16 Pfrn. Knecht
So	07	10.00	1. So. nach Epiphania  zur Jahreslosung Pfrn. Hermann
Fr	12	18.00	Friedensgebet Licht für die Welt
So	14	10.00	2. So. nach Epiphania in der Dankeskirche
So	21	10.00	3. So. nach Epiphania Familiengottesdienst mit Tauferinnerung Pfrn. Hermann
So	28	10.00	letzter So. n. Epiphania Pfrn. Hermann



Waldweihnacht

Am 25.12. um 17 Uhr gibt es Weihnachten am Waldrand des Hartelholzes (Panzerwiese) zu erleben, im Dunkeln, mit Kerzen, Fackeln, Posaunen und Weihnachtsliedern.

Wer in der Gruppe dorthin gehen mag: Treffpunkt um 16:15 Uhr an der Versöhnungskirche.



Februar

- So 04 10.00 **Sexagesimae**
 anschl. Neujahrsempfang
 mit Ehrenamtsdank
 siehe Seite 5
 Militärdekan Nagel
- Fr 09 18.00 **Friedensgebet**
 anschl. Abendessen
 Pfrn. Hermann
- So 11 10.00 **Estomihi**
 in der Dankeskirche
- So 18 10.00 **Invokavit**
 Pfrn. Hermann
- So 25 10.00 **Singgottesdienst**
 für den Frieden
 Team Weltgebetstag
 Pfrn. Hermann

März

- Fr 01 18.00 **Weltgebetstag**
 Band des Friedens
 Team Weltgebetstag
- So 03 10.00 **Okuli**
 Pfrn. Hermann
- So 10 10.00 **Lätare**
 Konzert
 und vorösterliche Texte
 Les Cinq Mirlitons
 Pfrn. Hermann
 siehe Seite 12
- So 17 10.00 **Judika**
 Pfrn. Hermann
- So 24 10.00 **Palmsonntag**
 N.N.
- Do 28 18.00 **Gründonnerstag**
 Abendmahl in besonderer
 Form
 Pfrn. Hermann
- Fr 29 15.00 **Musikalische Andacht**
zur Todesstunde Jesu
 Pfrn. Hermann
- So 31 **Ostersonntag**
- 06.00 **Osternacht**
 Pfrn. Hermann und Team
 anschl. Osterfrühstück
 Achtung Zeitumstellung
- 10.00 **Familiengottesdienst**
 Pfrn. Hermann und Team

17

IMPRESSUM:

Gemeindebrief der Evang.-Luth.
 Versöhnungskirche München-Harthof.
 Hrsg. im Auftrag des Kirchenvorstandes.
 Redaktion:
 Pfrn. Hermann (v.i.S.d.P.), Regina Griffin,
 Ralf Böckmann
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
 unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
 Bildnachweise: private Bilder,
 Titel und Seite 3: Illustration: „Kreuz und Herz“,
 entnommen aus: Jahreslosung 2024
 © mit Genehmigung der Agentur des Rauhen
 Hauses Hamburg 2023
 Seite 2 und 11 <https://weltgebetstag.de>
 Seite 7: www.gottesdienstinstitut.de
 Seite 8 und 18: fundus.de
 Seite 9: MICS
 Nächster Redaktionsschluss: 09.02.2024
 E-Mail:
presse.versoennungskirche.muenchen@elkb.de
 Auflage 2000 Stück
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Seniorenprogramm und Frauenfrühstück

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr treffen sich Senior*innen im Gemeindesaal.

Nach gemeinsamem Beginn und der Möglichkeit zum Austausch bei Kaffee/Tee und Gebäck steht ein thematischer Teil auf dem Programm.

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk wird dieser oft von Referent*innen anschaulich und abwechslungsreich gestaltet.

Herzliche Einladung!

Unser Programm

13.12.	Adventsfeier	Pfrn. Hermann
27.12.	Kein Seniorenclub	
10.01.	Die Jahreslosung	Pfrn. Hermann
24.01.	Hab Mut, die Zukunft wird gut	K. Zöbeley
14.02.	Schmeckt's? Fastenspeisen gestern und heute	B. Janner
28.02.	Weltgebetstag - eine ökumenische Bewegung	S. Wilke und J. Robers- Pollatschek
18 13.03.	Amper und Heiden im Norden von München	O. M. Eggart
27.03.	Kein Seniorenclub	
Do.!	18.00 Uhr: Einladung zum Abendgottesdienst mit	Pfrn. Hermann
28.03.	Abendmahl in besonderer Form	
10.04.	Mit dem Rollator sicher unterwegs	Verkehrswacht

Frauenfrühstück Safe the date

Am 13.04. wird es wieder ein Frauenfrühstück geben.





Tagespflege für pflegebedürftige ältere Menschen in unseren Räumlichkeiten.

Nach dem Auszug der Kita bleiben die Räume nicht lange ungenutzt: Ab 1.

Januar befindet sich dort eine Tagespflege für pflegebedürftige ältere Menschen.

Wir freuen uns sehr, dass die Tagespflege der Mitterfelder gGmbH aus der Rümmanstraße 60 (München-Stift) mit einem bewährten Team zu uns umzieht. Die Einrichtung ist eine der vier Tagespflegen der Mitterfelder (Laim, Trudering, Schwabing bzw. Harthof, Grünwald). Sie ist für den Harthof und unsere Kirchengemeinde eine Bereicherung.

Herzlich begrüßen wir das Team unter der Leitung von Frau Ivanka Jovic mit allen Gästen. Wir wünschen ihnen ein gutes Einleben, wohltuendes Zusammenwirken mit der Gemeinde und Gottes Segen.

Aus dem Flyer, der demnächst in der Kirche und im Gemeindehaus ausliegen wird:

Die Tagespflege ist eine teilstationäre Einrichtung der Pflegeversicherung.

Die Tagespflege ist ein Angebot für ältere pflegebedürftige Menschen,

- die tagsüber auf Betreuung und Pflege angewiesen sind,

- die nach einer Krankheit vorübergehend Hilfe und Unterstützung brauchen,

- die den Tag in Gesellschaft von anderen Menschen verbringen möchten,

- und für Angehörige, die zeitweise Entlastung von der Pflege daheim benötigen.

Sie können gerne einen Beratungstermin oder einen Schnuppertermin mit unseren Mitarbeitenden der Tagespflege vereinbaren.

Weitere Infos unter:

<https://www.die-mitterfelder.de/pflegen/pflege-finden/tagespflege>

19

Lebendiger Advent (chronologisch)

01.12. Robers-Pollatschek,
unterm Birkenkreuz, Hugo-Wolf-Str. 18

02.12. Hauser, Wiegandweg 20

03.12. noch offen

04.12. Meidinger, Glockenbecherstr. 7b

05.12. Ettinger, Graslilienanger 39

06.12. Kirchenküche Hugo-Wolf-Str. 18

07.12. noch offen

08.12. Pfrn. Hermann Abendgottesdienst,
Versöhnungskirche, Hugo Wolf Str. 16

09.12. Hutter, Grasmückenweg 2

10.12. noch offen

11.12. Hopp, Hugo-Wolf-Str. 18

12.12. noch offen

13.12. 20.00 Uhr Posaunenchor,
Hugo-Wolf-Str. 16

14.12. Mehrgenerationenhaus
Unter den Arkaden, Dientzenhofer Str. 68

15.12. Schmid, Wiegandweg 16

16.12. noch offen

17.12. Locherer, Wiegandweg 13

18.12. Anders, Heisenbergstr. 1

Konzert MICS und Mitsingen siehe Seite 9

19.12. Wiest, Dientzenhoferstr. 36

20.12. noch offen

21.12. noch offen

22.12. Konfigruppe, Hugo-Wolf-Str. 18

23.12. noch offen

Konfis



20

von links nach rechts Reihe hinten:

Elis-Luise Henker, Marie Eichmann, Aylin Rauh, Chiara Haiduk, Vanessa Veit, Annika Döring, Kevin Rost

Reihe vorn: Alexander Schumacher, Louis Peters, Fabian Schleiß, Jelde Bruns

Konfis bauen Kirche:

... mit Fußballplatz und Dönerstation

... mit Glocke und Kinoraum

... mit Sofaraum, Bücherecke und Seitenräumen zum Wohlfühlen



Kinder-Pfingstzeltlager in Königsdorf

Vom 26.05.2024–01.06.2024 ist es endlich wieder so weit: Wir fahren ins Zeltlager nach Königsdorf und laden dich herzlich dazu ein!

Gemeinsam werden wir eine Woche voller Spiel, Spaß und Abenteuer verbringen.

Wie kann ich mir das Zeltlager vorstellen? Im Teillager der Versöhnungs- und Evangeliumskirche fahren immer 20-25 Kinder mit.

Auf unserem Platz haben wir eine Lagerfeuerstelle, ein großes Aufenthaltszelt und kleinere Zelte, in denen ihr circa zu fünft schlafen werdet.

Insgesamt sind circa 200 Kinder und 60 Jugendleiter*innen aus der Region Nord auf dem Platz.

Tagsüber machen wir beispielsweise Aktionsspiele, Ausflüge an die Isar, Kochen gemeinsam oder veranstalten Bastelnachmittage. Abends darf auch eine Nachtwandlung nicht fehlen. Gemeinsam mit den anderen Teillagern finden auch Großprogramme wie die Disco, ein Jahrmarkt und das Nachtgeländespiel statt.

Du hast Lust dabei zu sein und bist zwischen 8-12 Jahren alt?

Dann pack deinen Schlafsack ein und melde dich an!

Wir freuen uns auf eine spannende Woche mit dir!

Dein Ködo-Team (Amy, Felix, Kili, Nadine)

An die Eltern:

Für weitere Informationen, finanzielle Unterstützung, Hilfe bei der Anmeldung oder sonstigen Fragen stehen wir per E-Mail: ej.versoehnungskirche.muenchen@elkb.de oder unter 0157 38 46 76 85 (Nadine) gerne zur Verfügung.

Alles auf einen Blick:

Alter: 8-12 Jahre

Ort: Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf

Preis: 199€

Leistung: An- und Abreise, Vollverpflegung, Unterbringung in Zelten, Betreuung, Material & vieles mehr

Träger: Evangelische Jugend München (Region Nord)

Zur Anmeldung:



21



Unser neuer Regionalbischof



Was macht eigentlich ein Regionalbischof? Das war die erste Frage meiner 18-jährigen Tochter, als mich der Berufungsausschuss Ende Juli in dieses Amt gewählt hatte. Ich musste nicht lange überlegen mit meiner Antwort: Unserer Kirche Zuversicht geben in den schwierigen Zeiten des Wandels und all den Menschen den Rücken stärken, die sich haupt- und ehrenamtlich für den Glauben engagieren!

Meine Tochter wollte es aber noch konkreter wissen: Und wie machst du das? Mich freute ja ihr Interesse an meinem neuen Amt und so kamen wir ins Gespräch: Ich möchte als Regionalbischof viel vor Ort sein in Gemeinden und Dekanatsbezirken und hören, was die anstehenden Themen sind. Dann wird es meine Aufgabe sein, die verantwortlichen Gremien und Personen dabei zu unterstützen, Entscheidungen zu treffen – wie die Arbeit thematisch neu ausgerichtet und konzentriert wird, von was Abschied genommen werden muss, wo Neues angegangen wird. Das werden nicht immer einfache Entscheidungen sein, aber klare Entscheidungen werden helfen, uns allen neue Kraft zu geben. Und bei all diesen Veränderungen ist es mir wichtig, dass die Seele mitkommt. Deshalb werde ich immer wieder dazu einladen, christliche

Spiritualität neu zu entdecken und auf die Suche nach der „Resonanz des Ewigen“ zu gehen. Das tut gut und gibt Halt in diesen Zeiten.

Soweit mein kleines Gespräch mit meiner Tochter. Heute möchte ich mich auch Ihnen vorstellen als neuer Regionalbischof. Mein Name ist Thomas Prieto Peral, ich bin 57 Jahre alt und habe mit meiner spanischen (katholischen) Ehefrau drei erwachsene Kinder. Mein beruflicher Weg hat mich als Gemeindepfarrer zuerst nach Oberfranken und an den Stadtrand von München geführt. Ich war immer gerne Seelsorger, liebe schöne Gottesdienste und habe von Anfang an großen Wert auf das ökumenische Miteinander gelegt. So hatten meine nächsten beruflichen Stationen dann auch ökumenische Schwerpunkte. Ich habe mit internationalen Gemeinden in Bayern gearbeitet, Kontakte zu den orthodoxen Kirchen Osteuropas aufgebaut, habe zur christlichen Friedensethik geforscht und wurde dann Referent für Ökumene und die internationalen Partnerschaften der Landeskirche. Ich bin bei dieser Arbeit viel in der Welt herumgekommen und habe erlebt, wie kleinere und ärmere Kirchen in sehr viel schwierigeren Situationen überleben und auf beeindruckende Weise das Evangelium von Jesus Christus bezeugen. Vor allem im Irak und dem Nahen Osten konnte ich mit Kirchensteuermitteln unserer Landeskirche viele Projekte unterstützen, von Schulen bis zum Neubau von Kirchen. Das hat mich dankbar gemacht und zuversichtlich, dass auch wir in Bayern und im Kirchenkreis unseren Weg als hoffnungsvolle Kirche finden werden.

Unser neuer Regionalbischof

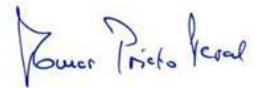
Die letzte Station vor meinem jetzigen Amt war meine Tätigkeit als Theologischer Planungsreferent der Landeskirche. Die Frage dieser Jahre war: Wie kommen wir als Kirche weg vom Denken in Streichlisten und Kürzungen hin zu neuen Ideen, zur Klärung des Auftrags vor Ort und zu neuer Energie. Daraus wurde der Reformprozess „Profil und Konzentration“ (PuK), der in vielen Gemeinden Impulse für die Zukunft gegeben hat.

Noch ein paar Fakten über mich persönlich: Ich wurde in Mainz geboren, als Kind aus einer Winzerfamilie (mütterlicherseits) und einer Eisenbahnerfamilie (väterlich). Dass ich bis heute viel im Zug reise und dabei

gerne mal ein Glas Wein trinke, ist mir quasi in die Wiege gelegt. Ich habe viel für mein Leben gelernt durch meine Zeit in der Evangelischen Jugend, von der ich bis heute ein großer Fan bin. Ich reise und wandere nicht nur gerne, sondern finde Begegnungen mit Kulturen und Religionen immer spannend. Himmlisches ist auch bei den kleinen Leidenschaften Thema: Wenn ich gute Science-Fiction-Filme anschau oder (leider zu oft) gute Schokolade nasche.

Ich hoffe, Ihre Gemeinde und vielleicht auch Sie bald kennenzulernen!

Ihr



www.ebz-muenchen.de

23

Das Evangelische Beratungszentrum München versteht sich als Ergänzung der Seelsorge in den Gemeinden und bietet Unterstützung für Menschen in persönlichen Krisen-, Not- und Konfliktsituationen an.

Dr. Bernhard Barnikol-Oettler
Pfarrer Lehrsupervisor DGfP + DGSv
Vorstand

Evang. Beratungszentrum München e.V. (ebz)

Pastoralpsychologische Beratung, Supervision und Fortbildung
Landwehrstr. 15/Rgb.

80336 München

Tel.: 089 / 590 48 141

E-Mail:

barnikol-oettler.b@ebz-muenchen.de

Website: www.ebz-muenchen.de

Facebook:

www.facebook.com/ebz.muenchen

Unsere Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

Auskunft zu den Terminen
bei Pfrn. Hermann
Tel. 31 20 26 30

Blaues Kreuz



Blaues Kreuz München e.V.
Hilfe für Suchtkranke und Angehörige

Donnerstag, 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Walter Scherer, Tel. 3 14 22 21

Umweltgruppe Grüner Gockel

Dr. Klaus Gehlisch, Tel. 3 16 13 71
davinciconsulting@t-online.de

Mobile Kleiderkammer

Gabriele Beurer - Diakonia secondhand
Tel. 12 15 95 58
Mittwoch, 09.00-12.00 Uhr
am 13.12., 10.01., 14.02. und 13.03.

Frauenfrühstück

siehe Seite 18
Juliane Robers-Pollatschek
Ingrid Hopp 089 / 37 06 42 98

Kinder- und Jugendarbeit

Felix Pentlechner, Tel. 0157 - 38 91 30 50
Paul Buegger, Tel. 0177 - 1 80 31 48
Kontakt auch über das Pfarramt oder
ej.versoennungskirche.muenchen@elkb.de

Team Kindergottesdienst

Kontakt über Pfarrerin Hermann

Seniorenclub

jeden 2. und 4. Mittwoch
14.00 - 16.00 Uhr im
Gemeindesaal
Programm siehe Seite 18
Pfarrerin Hermann



Kirchenküche

Montag und Mittwoch
11-13 Uhr
Brigitte Janner, Tel. 3 16 55 27
Krista Seyr, Tel. 35 82 70 22



Kirchenvorstand

Monatlich 19.00 Uhr. Die Sitzungen sind
öffentlich, wenn sie im Gemeindehaus statt-
finden können. Eine Teilnahme an Videosit-
zungen ist leider nicht möglich.
Donnerstag 22.02.
Donnerstag 14.03.
Dr. Nicole Riemer-Trepohl, Vertrauensfrau

Posaunenchor

Mittwoch, 20 Uhr, Gemeindesaal
Matthias Kessler, Tel. 0176 - 21 13 96 85
Friedhelm Viereck, Tel. 3 61 44 72



Eine Welt Laden

Leider steht das neue Konzept noch nicht.
Termine werden über den Schaukasten und
die Website bekannt gegeben.
Ralf Böckmann, Tel. 3 14 83 44
Wenn Sie etwas kaufen möchten, können
Sie gerne anrufen.

Angebote benachbarter Gemeinden

Bibelkreis jetzt in der Hoffnungskirche

Dienstag, 20 Uhr Carl-Orff-Bogen 217
am 12.12., 09.01., 13.02. und 12.03.
Ansprechpartner:
Ralf Böckmann, Tel. 3 14 83 44
Je nach Situation werden wir uns vor Ort
oder über Zoom® oder Telefon treffen.
Für die entsprechenden Zugangsdaten sen-
den Sie bitte eine E-Mail an:
tatjana-pinzer@gmx.de



*Metzgerei
Brotzeiteck*

Koller & Hölzl GmbH
Schleißheimer Straße 415
80935 München

Tel. 0 89 / 3 13 27 74
Fax 0 89 / 3 13 38 45

Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Produktion

**Frühstück und warme
Brotzeit
ab 6.00 Uhr
Party- und Plattenservice**

25

pilatesGUT

Spüre die Kraft und
das Gut von Pilates

Kraft spüren mit Pilates

Mit Pilates unterstütze ich Dich aktiv da-
bei, mehr Körperbewusstsein zu entwi-
ckeln und die Körpermitte zu stärken.

Am 12.01.2024 beginnt meine neue
"Wake up" Pilates Kursreihe mit 10 Termi-
nen, Freitags von 8:05-09:00 (nicht in den
Schulferien).

Preis 120 € (ab 5 Teilnehmer*innen)

Wo: In den Jugendräumen der Versöh-
nungskirche

Weitere Infos: bei Daniela Locherer

Mail: post@pilatesgut.de

Insta: #danspilatesgut

Diakonie 

München und Oberbayern | Hilfe im Alter

Wir stehen Ihnen für die ambulante Pflege
rund um die Uhr zur Seite und bieten
Ihnen Pflege- und Betreuungsleistungen
sowie hauswirtschaftliche Hilfen an.

Rufen Sie uns jederzeit an, wenn Sie Un-
terstützung benötigen.

Wir sind für Sie da!

Ihr Evangelischer Pflegedienst München
Diakoniestation Nord
Hugo-Wolf-Straße 18, 80937 München
T (089) 46 13 30 190

Ansprechpartnerin:

Pflegedienstleitung Birgit Hafner

epm_nord@diakonie-muc-obb.de

Sammlungen



Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon etwa 660.000 in Bayern.

Der Einstieg in die Verschuldung geht oft sehr schnell: Banken, Versandhäuser und Kaufhäuser werben für eine einfache und risikolose Kreditaufnahme. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbstständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung. Helfen Sie uns, diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Herzlichen Dank!

Spendenkonto IBAN:

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrs-sammlung 2024

Brot für die Welt

Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren ist unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Coronapandemie, Krieg und Klimawandel haben verheerende wirtschaftliche Folgen. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert. Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem.

Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren, sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da

Spendenkonto IBAN:

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Evang.-Luth. Versöhnungskirche München-Harthof

Hugo-Wolf-Straße 18, 80937 München

Tel. 089 / 31 20 26 30

pfarramt.versoehnungskirche.m@elkb.de

www.versoehnungskirche-muenchen.de

Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9.00 - 13.30

Verwaltung: Alrun Schliemann

Pfarrerin

Dorothee Hermann

Tel. 089 / 22 84 44 12

Mobil 0171 / 5 49 19 27

dorothee.hermann@elkb.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Dr. Nicole Riemer - Trepohl

nicole.riemer-trepohl@elkb.de

Militärdekan

Gunther Nagel

Tel. 089 / 99 26 92 - 4706

evmilpfarramtuenchen@bundeswehr.org

Posaunenchor

Leitung

Matthias Kessler: Tel. 0176 / 21 13 96 85

Friedhelm Viereck: Tel. 089 / 3 61 44 72

28

Hausmeister

Oskar Fredel



Hilfe im Alter gGmbH Evangelischer Pflegedienst München Station Nord

Hugo-Wolf-Straße 18

Leitung: Birgit Hafner

Tel. 089 / 46 13 30 190, Fax 089 / 46 13 30 193

epm_nord@diakonie-muc-obb.de

Diakonie Versöhnungskirche e.V. Heilpädagogische Tagesstätte

Hugo-Wolf-Straße 8

Leitung: Susanne Karber

Tel. 089 / 3 14 49 25, Fax 089 / 31 23 13 57

hpt-harthof@t-online.de

Kontoverbindung der Versöhnungskirche

BIC: GENODEF1M08

IBAN: DE46 7016 9465 0000 1460 21

Raiffeisenbank München-Nord eG